Postvertriebsstück - Deutsche Post - Entgelt bezahlt K 18112

Duisburger Journal

Magazin des Vereines der Haus- und Grundeigentümer Groß-Duisburg e.V.

10 Oktober 2012

HuG Duisburg

ACHTUNG Bezirksversammlungen

Duisburg-Mitte
Montag, 22. Oktober 2012 um 19.30 Uhr
Mercur-Hotel, Landfermannstr. 20

Duisburg-Nord
Dienstag, 23. Oktober 2012 um 19.30 Uhr
Oberhof Beek e.V., Friedrich-Ebert-Str. 364

Duisburg-Süd
Donnerstag, 25. Oktober 2012 um 19.30 Uhr
Pfarrzentrum „Judas Thaddäus", Klagenfurter Str. 35

EINLADUNG zu den Bezirksversammlungen

Benötigung der Mietwohnung für berufliche Zwecke als Kündigungsgrund des Vermieters

Weiter Durcheinander bei der Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung muss bürgerfreundlich gelöst werden

– Anzeigen –

Feuchtigkeit nicht selbst ins Haus holen

Der Gedanke liegt nahe: im Sommer endlich mal so richtig den Keller durchlüften, damit auch dorthin frische Luft gelangt und den muffigen Kellergeruch vertreibt. Der Zeitpunkt aber ist falsch gewählt. Nässe Wände und Schimmel können die Folge sein, denn mit warmer Sommerluft kommt auch die Feuchtigkeit ins Haus.

Dieses Phänomen bezeichnen Experten als „Sommerkondensation", worunter besonders der Keller zu leiden hat. Tritt auf die kalten Wandoberflächen des Kellers die warme Sommerluft, so gibt diese die gespeicherte Feuchtigkeit als Kondensat ab; mit dem bloßen Auge ist das oft nicht mal sichtbar.

Denn warme Luft kann viel mehr Feuchtigkeit speichern und transportieren als kalte Luft.

Für viele Bewohner droht eine böse Überraschung: statt Frische und Behaglichkeit ist plötzlich die Feuchtigkeit im Haus. Ein ungebetener Gast, der auch den unangenehmen und muffigen Geruch im Keller verursacht - oder sogar noch verstärkt.

Beim Lüften goldene Regeln beachten

Beim Lüften sollten Bewohner ein paar goldene Regeln beachten, rät Architekt Björn Morscheck von ISOTEC, einem bundesweiten Dienstleister gegen Feuchtigkeit und Schimmelpilzschäden. Was viele nicht wissen: es gibt unterschiedliche Arten von Feuchtigkeitsschäden. „Die Sommerkondensation ist etwas anderes und stellt auch andere Anforderungen an eine Sanierung als beispielsweise aufsteigende Feuchtigkeit, die über das Erdreich ins Kellermauerwerk eindringt", erklärt ISOTEC-Fachmann Morscheck aus Duisburg. „Aufsteigende Feuchtigkeit ist die Folge einer nicht funktionstüchtigen Horizontalabdichtung; darauf hat der Bewohner mit seinem Nutzungsverhalten aber keinen Einfluss." Ganz im Gegensatz zur Sommerkondensation, die jeder Bewohner durch sein eigenes Verhalten regulieren und so Feuchte- und Schimmelpilzschäden direkt vermeiden kann.

Die wichtigsten Lüftungs-Tipps des ISOTEC-Fachmanns auf einen Blick:

- An heißen Tagen tagsüber nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends
- An kühlen Frühlings- und Sommertagen den Keller mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften

„ISOTEC-Fachmann" Björn Morscheck

- Unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte: den Wasch- und Trockenkeller gerade nach Waschgängen kurz durchlüften
- Schränke und Regale mit einem Abstand von 10 Zentimetern an die Außenwand stellen, damit die Luft ausreichend zirkulieren kann

Weitere Informationen unter www.isotec.de

Weitere Hinweise zu dem Thema, wie etwa Schimmelvermeidung mit Hilfe der ISOTEC-Klimaplatte, gibt es hier:

Kontaktdaten Fachbetrieb:
Isotec-Fachbetrieb
Dipl. Ing. Morscheck GmbH
Zuständig für Moers/Wesel/ Duisburg/Oberhausen/Mülheim/ Krefeld
Fon: 02841/1695660
Mail: morscheck@isotec.de
www.isotec.de

www.tuv.com TÜVRheinland ID:0000019510
- Freiwillige Prüfung
- Qualitätsüberwachung im Bautenschutz
- Tätigkeitsfeld: Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigtem Mauerwerk

DHBV

Über ISOTEC: Daten und Fakten

ISOTEC ist spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden und modernisiert diese energetisch. Über 70 Betriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz bilden insgesamt die ISOTEC-Gruppe, die seit 1990 über 60.000 Gebäude saniert hat.
Für jede Art von Feuchtigkeitsschaden bietet das ISOTEC-Konzept eine dauerhaft sichere System-Lösung. Die Bekannteste ist die ISOTEC-Paraffin-Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei der heißes, umweltverträgliches Spezial-Paraffin in den zuvor getrockneten Wandabschnitt injiziert wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bestätigte diesem patentierten Isotec-Verfahren im Jahr 2004 „höchste Wirksamkeit" gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Isotec-Mitarbeiter sind seit über 10 Jahren in verschiedenen WTA-Arbeitskreisen tätig und sind an der Erarbeitung diverserer WTA-Merkblätter beteiligt (WTA = Wissenschaftlichtechnische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege).
Auf www.isotec.de finden Sie über 5.000 Beispiele erfolgreicher Gebäudesanierungen.

Über uns:

Gründung	1990
ISOTEC-Fachbetriebe	Über 70 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Mallorca
Vorgehensweise	Sanierung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden. Unter anderem mittels Paraffin-Injektion, Außenabdichtung und Rissverpressung
Sanierte Gebäude	Über 60.000 seit 1990. Darunter das Robert Schumann Haus in Bonn und das Weltkulturerbe der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar
Zusammenarbeit mit	TU Wien sowie WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!